

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2367

der Abgeordneten Steffen John (AfD-Fraktion) und Marianne Spring-Räumschüssel (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/6357

### **Weiterbetrieb der PCK-Raffinerie Schwedt**

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller: Zu ihrer Auslastung benötigen die PCK-Raffinerie Schwedt und die Raffinerie Leuna jährlich 22 Millionen Tonnen Rohöl. Die Kapazität von Rostock beträgt zurzeit jährlich ca. sieben Millionen Tonnen Rohöl. Die angedachte Lösung, auf Rohöl aus Danzig zurückzugreifen, ist noch nicht in trockenen Tüchern.

Über den Gesamtchemiestandort Leuna wird berichtet, dass dieser bereits einen Produktionseinbruch von 40 Prozent zu verzeichnen habe.

Frage 1: Aus welchen Ländern und in welchen Mengen kommt Rohöl, um den Betrieb der PCK Schwedt und der von diesem Produktionsstandort abhängigen Betriebe gewährleisten zu können, und um wie viel ist es teurer als das russische oder bisher gelieferte Erdöl?

zu Frage 1: Dazu liegen der Landesregierung keine Informationen vor. Die Beschaffung von Rohöl zur Verarbeitung in der PCK-Raffinerie obliegt den Gesellschaftern. Mit dem Ziel, eine Versorgung mit Rohöl zu unterstützen, werden von der Bundesseite Gespräche auf der politischen Ebene geführt. Das Land Brandenburg ist daran nicht beteiligt.

Frage 2: Benötigt Polen das auf welchen Wegen in das Land kommende Rohöl nicht selbst für die eigenen Raffinerien in Danzig und Plock?

zu Frage 2: Dazu liegen der Landesregierung keine schriftlichen Informationen vor. Die Verhandlungen mit der polnischen Seite werden von der Bundesseite geführt. Das Land Brandenburg ist daran nicht beteiligt.

Frage 3: Um welchen Faktor verteuert sich die Anlieferung von Rohöl durch Tanker im Allgemeinen und im speziellen Fall?

zu Frage 3: Der Landesregierung liegen dazu keine entsprechenden Kalkulationen vor.

Frage 4: Welche Firmen im näheren oder ferneren Umfeld haben durch die geringere Auslastung der PCK Schwedt Produktionseinbrüche zu erwarten?

zu Frage 4: Im näheren und weiteren Umfeld arbeitet eine Vielzahl von Unternehmen mit der PCK-Raffinerie zusammen. Insofern hat die Raffinerie als Auftraggeber eine große Bedeutung für diese Unternehmen. Ob bzw. inwieweit aber bei jedem einzelnen dieser Unternehmen Produktionseinbrüche im Fall einer geringeren Auslastung der PCK-Raffinerie zu erwarten sind, ist der Landesregierung nicht bekannt